



TOFUTOWN

Großen Respekt für die vernünftige und weitsichtige Flüchtlingspolitik von Angela Merkel, von Malu Dreyer und von den tapferen Grünen!

Liebe Wähler und liebe Esser in Rheinland-Pfalz,

als ökologischer Bio-Tofuhersteller sind wir im Jahr 2000 in Ihr Bundesland „geflüchtet“ (kommend aus Nordrhein-Westfalen und angelockt von einer rebellischen Eifel-Gemeinde). Wir waren junge Männer (Frauen auch) und hatten Handys dabei (Handy-Empfang gab's in diesen Jahren allerdings in der Vulkaneifel nicht). Das neue „sichere“ Ankunftsland (in the middle of nowhere) kam uns etwas unwirklich vor, ein bisschen sah es fast so aus, als wären wir auf einen anderen Planeten versetzt worden. Die Integration ging langsam. Vom örtlichen Sparkassen-Vorstand kriegten wir kaum Kredit und ein verbeamteter „Spezialist“ verbot uns sofort die Herstellung eines Bio-Sojadrinks mit Calcium-Algen in Rheinland-Pfalz. Quasi ein klitzekleines Pegida-Tofu-Empfangskomitee. Aber die allermeisten Leute waren sehr freundlich und wir begannen, uns langsam wohler zu fühlen. Heute ist aus den paar verwirrten Flüchtlingen (Tofugees) von damals quasi ein ziemlich geachteter Rheinland-Pfalz-/Deutschland-/Europa-Vorzeigebetrieb für die gesunde und ökologische Zukunft geworden.

Tofu selbst ist übrigens ein Lebensmittel mit Migrationshintergrund (wie Kartoffeln, Nudeln, Tomaten, Burger, Pizza etc. auch). Und ist nicht „Leben“ immer auch fliehen, entkommen, sich verabschieden, ankommen etc.? Man fliegt schlicht zur einen Tür raus und quetscht sich dann in eine andere wieder rein.

Keine Angst, bei unserem Verhalten auf der Welt bezüglich Waffenexporten oder auch dem Export von Millionen Tonnen deutscher Schlachtabfälle, z.B. nach Afrika, werden noch viele Krisen und noch ganz viele Flüchtlinge kommen. Und ist es nicht eine sehr spannende Frage, ob auch wir Germanen, mit und ohne Beamtenstatus, z.B. in 20 Jahren, wenn hier bei uns was „Klimamäbiges“ oder auch „Radioaktives“ schiefeht, nicht

auch fliehen müssen. Und werden sich dann die Nachkommen-Familien Seehofer, Klöckner, Stoiber etc. nicht auf den Weg machen müssen, um etwa in Syrien um Aufnahme zu bitten?

Bio-Tofu wird bei uns in Deutschland jetzt schon seit 1975 hergestellt (junge Öko-Hippies begannen damit sehr mutig und unerschrocken in einem ökologischen Landprojekt im allertiefsten Bayerischen Wald). Zur ziemlich lustigen Wahrheit gehört auch, dass dieses harmlose, ökologische und nachhaltige Weltnahrungsmittel bis 1990 bei uns – übrigens im einzigen Land auf dem ganzen Planeten – verboten war. (Dank der verbeamteten Lobby-Spezialisten jener Zeit). Junge Tofumacher wurden damals wegen ihres ökologischen „Torfu“, „Tufu“, „Tortuffo“ etc. staatsanwaltlich verfolgt. Leider ziemlich bräsige und leicht düstere Zeiten für Weltverbesserer, aber natürlich auch eine schöne Aufgabe für uns junge Menschen damals.

Die Tofu-Integration insgesamt hat aber ganz wunderbar geklappt, dank Ihnen als Lebensmittel-Kunden und den ganz vielen Veggie- und Bio-Fans. Vegetarische Bio-Produkte gibt es heute einfach überall und kaum einer guckt mehr komisch. Eine langsame „Tofuisierung“ des Abendlandes. Deutschland hat die Chance zur Integration von ökologischen und gesunden Lebensmitteln genutzt. Ist das nicht auch eine gute Blaupause für die Chance, die uns die „Flüchtlingskrise“ bietet? Was heißt überhaupt „Krise“, was bitte ist an Menschen, die Hilfe suchend zu uns, einem der reichsten Länder der Erde kommen, eigentlich „Krise“? Könnten Julia Klöckner, die Eifel-CSU, die Original-CSU und die eventuellen AfD- und Pegida-Fans nicht insgesamt ganz deutlich gelassener sein? Ein mutiges Bundesland braucht vor Flüchtlingen keine Angst zu haben.

40 Jahre Bio-Tofu-Integration in Deutschland – alles wird gut!

Schön von Ihnen zu hören

Bernd Drosihn, To“r“f“umacher

Mehr:

Flüchtlinge in der Vulkaneifel: <https://www.youtube.com/watch?v=R3wqryY58ew>

Ausländer und DOYÇLÄNDER Würstchen (zart wie verliebte Tofuwürstchen): <https://www.youtube.com/watch?v=tHCKZU2U3KM>

Herstellung von Bio-Veggie-Produkten: <https://www.youtube.com/watch?v=TKzroSGNICI>

V.i.S.d.P.: Bernd Drosihn / Tofutown.com GmbH / Tofustraße 1 / 54578 Wiesbaum
info@tofutown.com / www.tofumusic.com / www.tofutown.com